

685204-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Vergabe von Planungsleistungen; Architektur - Gebäude und Innenräume gem. §§ 33 ff. HOAI

OJ S 217/2023 10/11/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Grimma

E-Mail: vergabe@grimma.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Planungsleistungen; Architektur - Gebäude und Innenräume gem. §§ 33 ff. HOAI

Beschreibung: Vergabe von Planungsleistungen Architektur - Gebäude und Innenräume gem. §§ 33 ff. HOAI

Kennung des Verfahrens: 82b26b10-c0d6-4f34-9842-c73c0a48c93c

Interne Kennung: 2023-13-0034

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wallgraben 23

Stadt: Grimma

Postleitzahl: 04668

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Angebot ist ausschließlich über die Plattform eVergabe (Bietercockpit) und nur in der dort vorgegebenen Form (nicht per Mail) und in dem vom Auftraggeber vorgegebenen Inhalt einzureichen. Die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt in elektronischer Form über diese Vergabepattform (eVergabe). Das umfasst die Bekanntmachung, Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Bieterfragen und Bieterinformationen sowie die Angebotsaufklärung und die Informationsschreiben nach § 134 GWB.

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Der Auftrag darf nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben werden, die nicht nach § 123 oder § 124 GWB auszuschließen sind. Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB sind anzugeben. Der Ausschluss aus dem Verfahren erfolgt bei Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG; § 19 MiloG, § 21 SchwarzarbG sowie § 6 WRegG

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Konkurs: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Korruption: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Vergleichsverfahren: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Betrugsbekämpfung: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Zahlungsunfähigkeit: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der

Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Entrichtung von Steuern: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 GWB erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Die Verifizierung der Eigenerklärung erfolgt durch die Veragbestelle in Form der Einholung eines Auszugs aus dem Wettbewerbsregister.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gemäß § 6 VgV
Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Die Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG; § 19 MiloG, § 21 SchwarzarbG sowie § 6 WRegG erfolgt in Form einer Eigenerklärung durch den Bieter (Anlage 1). Vorlage der Eigenerklärung Sanktion (Anlage 9) aufgrund der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Die Verifizierung der

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Vergabe von Planungsleistungen; Architektur - Gebäude und Innenräume gem. §§ 33 ff. HOAI

Beschreibung: Vergabe von Planungsleistungen Architektur - Gebäude und Innenräume gem. §§ 33 ff. HOAI, Teil 3, Abschnitt 2, iVM Anlage 10.1. für LPH 4-9
Besondere Leistungen:
- Wärmeschutz und Energiebilanz (Wärmeschutznachweis)
- Erstellung des Energieausweises gem. §§ 16 ff. EnEV
- Raumakustik
- Erstellung eines Terminplanes
- Einarbeitungszeit
Maßnahmen der Sanierung sind u.a. ein kompletter Fensteraustausch, Fassadensanierung, Sonnenschutz, Umrüstung der Heizung von Gas auf Wärmepumpe und elektrotechnische Ertüchtigung.
Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wallgraben 23

Stadt: Grimma

Postleitzahl: 04668

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung\n- Anlage 4 Referenzübersicht \n- Anlage 9 Eigenerklärung Sanktionen \n- Urkunde Projektleiter und mindestens 8 Jahre Berufserfahrung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung\n- Nachweis Berufshaftpflichtversicherung min. Deckungshöhe von je 2 Mio. € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. \nSollte momentan eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer geringeren Deckungssumme bestehen, ist neben dem Nachweis der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung eine Eigenerklärung des Bewerbers beizufügen, dass im Auftragsfall die Deckungssumme wie gefordert, erhöht wird. Bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft muss jedes Mitglied das Vorliegen einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen und die Gemeinschaft bei geringerer Deckungssumme die Erklärung zur Erhöhung im Auftragsfall beifügen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung \nMindestanforderung: Das Unternehmen beschäftigt mindestens 4 festangestellte Mitarbeiter mit dem Abschluss Master oder Dipl-Ingenieur. \n- Anlage 4 Referenzübersicht\nMindestanforderung: Jeder Bieter muss zwei Referenzen für die Erbringung von Leistungen der Objektplanung (LP 2 bis 8) bei der Sanierung von Schulen unter laufendem Betrieb (Gewertet werden: Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufsschulen) vorweisen können. Mit Blick auf § 75 Abs. 5 S. 3 VgV verweist der Auftraggeber vorsorglich auf die Entscheidung VK Sachsen, Beschluss vom 05.02.2019 - 1/SVK/038-18, wonach diese Vorschrift kein generelles Verbot enthält, bei der Bestimmung der Referenzanforderung auf die gleiche Nutzungsart abzustellen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Reaktionszeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Referenz Projektleiter

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Arbeitsweise

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Einarbeitung in das Projekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-18b8c754c76-488a19dab626f139>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/12/2023 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 83 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen erfolgt gemäß § 56 Abs. 2 bis 4 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/12/2023 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, DS Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Grimma

8. Organisationen

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Grimma
Registrierungsnummer: Leitweg-ID 991-14729160-SV01-46
Postanschrift: Markt 17
Stadt: Grimma
Postleitzahl: 04668
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig (DED52)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabebüro
E-Mail: vergabe@grimma.de
Telefon: +49 3437-9858111
Internetadresse: <https://www.grimma.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, DS Leipzig
Registrierungsnummer: ohne
Postanschrift: Braustraße 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +49 341977-3800

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0000

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 48dc4bbf-b715-4ad4-85ca-b54617fa96f5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/11/2023 15:04:46 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 685204-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 217/2023

Datum der Veröffentlichung: 10/11/2023